

## Klausur des Kreissenioresrates

**Neckar-Odenwald-Kreis(BW)** Zu den zahlreichen Aktivitäten des Kreissenioresrates (KSR) des Neckar-Odenwald-Kreises zählt auch die mindestens einmal im Jahr durchgeführte Klausur des erweiterten Vorstandes. In diesem Jahr wurde es in die Räume des Inputt in Mosbach verlagert. Keiner der Teilnehmer kannte das Restaurant und das Gelände dieses besonderen „Abenteurgolfplatzes mit Spaßfaktor“ im Areal der früheren Landesgartenschau. Während das Restaurant mit dem sinnigen Namen „ess werk“ beispielsweise eine verblüffende Vielzahl an wohlschmeckenden Flammkuchen bietet, stößt man auf dem Golfplatz auf eine interessante sportliche Herausforderung. Eine Gefahr der Überforderung besteht nicht. Doch ist offensichtlich, dass hier, betrieben von der Industrie Service Odenwald (gemeinnützige GmbH), ein attraktiver Treffpunkt für Jugendliche und Senioren entstanden ist. Ein ausführlicher Vortrag der Geschäftsführerin Frau Barbara Klein informierte die Teilnehmer an der Klausurtagung über die Nutzungsmöglichkeiten für Familien, Gruppen und Vereine. Das Angebot, das Mosbach seit der Eröffnung mit dieser Location bereithält, lässt sich sehen.

Bernd Ebert, der derzeit den Kreissenioresrat stellvertretend führt, konnte zur Klausurtagung neben dem derzeitigen vollständigen Vorstand auch ehemalige Vorstandsmitglieder und Herrn Volker Nohe, Leiter des Ehrenamtszentrums im Landratsamt, begrüßen. Eingangs beschrieb und bewertete Ebert die erfolgreichen Veranstaltungen des KSR in den vergangenen Monaten des Jahres. Dazu gehören die Vorstellung der E-Bikes bei den Stadtwerken Buchen und die wiederholten Vorort-Erläuterungen zur Nutzung der Fahrkartenautomaten der DB in Neckarelz und Schefflenz. Diese Termine waren bei der Bevölkerung auf große Resonanz gestoßen. In Schefflenz bot sich mit Herrn Manfred Hoch ein Fachmann in Sachen DB an, der den Einwohnern bei Bedarf hilfreich mit Auskünften zu dem Thema zur Seite treten kann.

Breiteren Raum nahm der Bericht ein über die Vorstellung der Ziele und Aufgaben des KSR bei einer Versammlung der Bürgermeister im NOK. Hier wurden die Bürgermeister animiert, in ihren Gemeinden einen Ansprechpartner für die Belange, Wünsche und Fragen der älteren Bürger zu benennen. Dieser Ansprechpartner könnte auch wiederum ein verbindendes Element zum KSR darstellen.

Ebert wies an dieser Stelle auf die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen und auf den am gleichen Tag (Freitag, 19. September) stattfindenden Kreisseniorentag in der Schefflenzthalhalle in Unterschefflenz hin.

Ein besonderes Anliegen war ihm der Hinweis auf einen Schlüsselvortrag von Dr. phil. Christoph Rott vom Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg mit dem Thema „Lange und selbstbestimmt leben – nur mit Bewegung“. Dieser Vortrag, bestimmt für die Öffentlichkeit, wird am Dienstag, dem 3. Juni, um 18 Uhr im Steiner-Saal der Volksbank Mosbach gehalten. Dr. Rott werde darstellen, dass die Errungenschaft eines zunehmend langen Lebens unabweisbar Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention fordert. Um die Risiken des Alters in Schach zu halten und ein selbstbestimmtes Lebens zu ermöglichen, muss sich der Mensch darauf mit Bewegung und körperlicher Aktivität vorbereiten. Andernfalls würden ihm körperliche und geistige Schwäche, sogar Siechtum und letztlich auch völlige Abhängigkeit drohen können.